



In Erinnerung an den vor
50 Jahren verstorbenen Jo Siffert
Hommage an Jo Siffert
März – Dezember 2021

VON RENÉ BERZET

Das Jo Siffert Memorial Jahr

In Erinnerung an den vor 50 Jahren tödlich verunglückten Jo Siffert organisierte ein tatkräftiges und sehr motiviertes Team im Jahr 2021 verschiedene Veranstaltungen und öffentliche Auftritte als Hommage an den grossen Schweizer Rennfahrer.

Ende März bis zum 17. Dezember 2021 fand in den Räumlichkeiten des «Swiss Viper Museum» in Givisiez vor den Toren Fribourgs eine **Sonderausstellung zum Gedenken an Jo Siffert** statt. Es wurden Rennautos aus seiner aktiven Zeit ausgestellt: Porsche Typ 904, 908, 917, BMW For-

mel 2, Chevron Formel 2, March F1 und BRM F1, mit denen Jo Siffert auf den Rennstrecken dieser Welt Erfolge erzielte und nicht nur seine Schweizer Fangemeinde begeisterte. Zudem wurden seine Helme und Rennanzüge, einige seiner Trophäen, die er auf den Rennstrecken der Welt

Jean-Marie Wyder interviewt Marcel Fässler und Jean-Claude Rudaz

Sifferts Anfänge im Motorsport, Norton 350 und BSA Hornet



Der Porsche 917 mit dem Audi R 18 e-tron quattro, 40 Jahre der 24 Stunden von Le Mans, für das breite Publikum ausgestellt.

- 8000 Besucher (davon 60 % jünger als 65 Jahre)
- 39 Wochen lang jeden Freitag offen, und dazu noch über 170 private, geführte Besichtigungen
- Empfang von Sir Jackie Stewart am 17. Oktober 2021
- Fast volles Stadttheater Equilibre (in Freiburg) für die Gedenkveranstaltung am 23. Oktober
- Über 350 Personen auf dem Friedhof am 24. Oktober, auf den Tag genau 50 Jahren nach dem tödlichen Unfall
- Finanzierung, mit der Unterstützung des Staates Freiburg, des Werkes von Glaskünstler Simon Berger, das dauerhaft an einem öffentlichen Ort in Freiburg ausgestellt sein wird.

gesammelt hat, Fotos von und Bücher über Jo Siffert ausgestellt, sowie das neue Buch von Jean-Marie Wyder «His Name was Siffert, Jo Siffert», das im März 2021 erschien.

1. bis 3. Oktober, Swiss Classic World in Luzern

An einem gemeinsamen Stand mit dem ACS stellte das Veranstaltungskomitee des Memorial Jo Siffert 21 zwei Autos vor, den Porsche 917 und den Lotus 24. Mit diesem Lotus 24, der damals rot war, machte Jo Siffert seine ersten Schritte in der Formel 1, und zwar 1962 anlässlich des Grossen Preis von Frankreich in Rouen. Mit diesem Auto fuhr er während der gesamten Saison 1963 und errang seinen ersten Sieg in der Formel 1, in Syrakus am 25. April 1963.



Am ehemaligen Standort, eine Plane (12 x 4m) der damaligen Garage (Reproduktion des Gemäldes von Wolfgang Hugentobler)

Zu jener Zeit von Jo Siffert war der Lotus 24 rot.



17. Oktober, Besuch von Sir Jackie Stewart

Für die Besucher an diesem Sonntag, den 17. Oktober, wird es ein unvergessliches Ereignis bleiben: Sir Jackie Stewart, dreimaliger F1-Weltmeister, wurde bei der Sonderausstellung empfangen. Nach dem Interview mit Jacques Deschenaux, prominenter Formel 1 Spezialist und Biograph von Jo Siffert, wurde Jackie Stewart von den geladenen Medien interviewt. Beim anschliessenden Mittagessen konnte er sich mit Jo Sifferts Tochter und Sohn, Philippe und Véronique, unterhalten. Danach besuchte Jackie Stewart Jo Sifferts Grab und verharnte dort in stillem Gedenken; er legte 50 Rosen auf das Grab.



Sir Jackie Stewart interviewt von Jacques Deschenaux, Biograph von Jo Siffert (im Hintergrund das Gemälde von Jo Sifferts Garage in der Stadt Freiburg, gemalt von W. Hugentobler)



Jackie Stewart wurde von den Medien ausgiebig interviewt



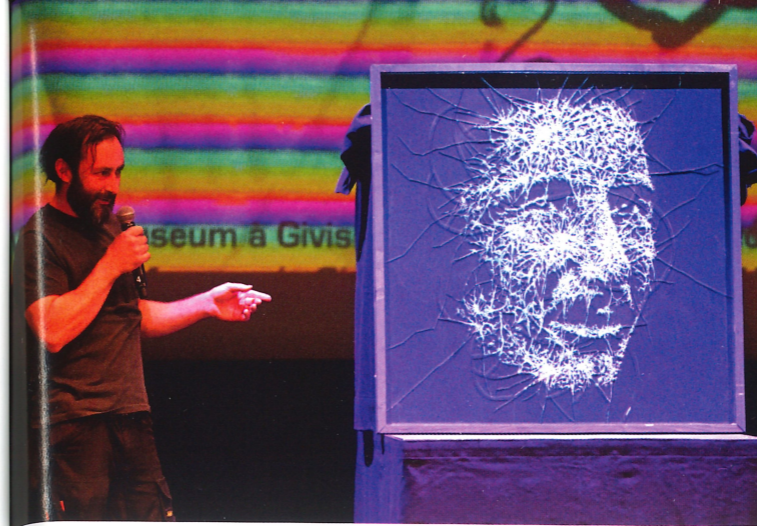
Die Hommage von Jacques Deschenaux



ehemalige Mechaniker, Teamkollegen und Rennfahrer erzählen Erinnerungen und Anekdoten über Jo Siffert.

Samstag, 23. Oktober, Hommage im Theater Equilibre

Der erste Teil dieser Veranstaltung bei freiem Eintritt bestand aus einer Hommage durch Jacques Deschenaux, Biograph und enger Freund von Seppi. Für den zweiten Teil der Veranstaltung waren seine Mechaniker, Teamkollegen sowie Rennfahrer eingeladen, u.a. Heini Mader, Edi Wyss, Kurt Ahrens (1. Sieg der Porsche 917 mit Seppi), Gérard Larrousse; alle wussten Erinnerungen und Anekdoten zu erzählen.



Der Glaskünstler Simon Berger mit seinem Werk

Zum Schluss wurde das Werk des Glaskünstlers Simon Berger vorgestellt: ein Porträt von Jo Siffert. Die Organisatoren konnten dieses Werk mit der Unterstützung des Kantons Fribourg finanzieren, und dieses wird dauerhaft an einem öffentlichen Ort in Fribourg ausgestellt sein.

Sonntag, 24. Oktober, die Zeit der Andacht

Am Sonntag, den 24. Oktober, auf den Tag genau vor 50 Jahre, versammelten sich an einem strahlenden Herbstnachmittag auf dem Friedhof St-Léonard in Freiburg mehr als 350 Fans und Freunde, um ihres Lieblingsrennfahrers zu gedenken. Mit dabei war ein dänischer Fan, der eigens hierzu sein

Das Organisationskomitee



Während der Schweigeminute wurde Seppi mit der Fahne der Landwehr geehrt.

Wochenende in Freiburg verbrachte, um an der Gedenkfeier teilzunehmen.

Die Anwesenheit des Landwehr-Blasorchesters Kanton und Stadt Freiburg verlieh diesen Momenten eine feierliche Note. Und während der Schweigeminute um 14:18 Uhr wurde Seppi mit der Fahne der Landwehr geehrt. ♦